Modena. (5. 3.)

Ein Zweig des lombardischen Geschlechts der uralten Markgrafen von Este und Ferrara *) erhielt 1452 das Herzogth. Modena, erwarb 1635 das Fürstenth. Reggio von Spanien, 1720 das Herzogth. Mirandola vom Kaiser Joseph 1. durch Kauf, 1741 durch Heirath das Herzogth. Massa und das Fürstenth. Carrara. Alles dies wurde 1796 dem letzten Herzog von Modena, Herkules 3., durch die Franzosen entrissen, anfänglich der cisalpinischen, dann der italienischen Republik und dann dem Königreiche Italien zugetheilt. Als Entschädigung dafür erhielt der Herzog 1801 und 1803 die österreich'sche Landgraftschaft Breisgau und die Landvogtei Ortenau. Beide trat er am 2. März 1803 seinem Schwiegersohne, dem Erzherzoge Ferdinand v. Oesterreich (Sohn Kaiser Franz 1 und der Kaiserin Marie Theresie) ab, und 14. Oct. 1803 erlosch mit ihm, nach einer 700jährigen Dauer, das alte Este'sche Regentenhaus im Mannsstamm.

Aber schon 1805 verlor der Erzherzog Ferdinand v. Oesterreich diese Besitzungen durch den Presburger Frieden, und erst die Schlußacte des Wiener Congresses gab 1815 seinen Erben den souverainen Besitz der Herzogthümer Modena, Reggio und Mirandola zurück. Mit ihm beginnt die neue Dynastie in Modena, die ein Seitenzweig des Hauses Oesterreich ist, weiblicher Seits aber von der alten Dynastie Este abstammt, daher die Benennung: Oesterreich-Este führt. Die modena'schen Staaten von 98 Q. M. zählen 378,000 Einwohn. Dem Herzog und seinen Geschwistern kommt das Prädikat königl. Hoheit zu. — Residenz: Modena. Kath. Konf.

Herzog: Franz 4. Jos. Karl Ambros. Stanislaus, Erzherz. v. Oesterreich-Este, geb. 6. Oct. 1779, folgte dem Vater 24. Dec. 1806, gelangte zum Besitz des Landes 1815, folgte seiner Mutter 1829 im Besitz von Massa und Carrara, österr. Gen. der Cav., verm in Cagliari 20. Juni 1812 mit seiner Kusine, Marie Beatrix, Tocht. des 1824 † Königs Emanuel 1. v. Sardinien, geb. 6. Dec. 1792, † 15. Sept. 1840 im Schlosse Cattajo zu Padua.

---

*) Von dem andern Zweige stammt das Haus Braunschweig ab. (S. dies.)

Kinder.

1. Mar. Theresie Beat., geb. 14. Jul. 1817.

2. Franz Ferd. Geminian, Erbherzog, geb. 1. Juni 1819, Inh. des ungar. Inf.-Reg. Nr. 32 und des Bataillons v. Este; verm. in München 30. März 1842 mit d. Prinzessin Adelgunde Aug. Charl., Tocht. König Ludwig v. Bayern, geb. in Würzburg 19. März 1823.

3. Ferdinand Karl Victor, geb. 20. Juli 1821, österreich. Oberst des Kür.-Reg. Modena.

4. Marie Beatrix Anna Franz., geb. 13. Febr. 1824.

Geschwister.

1. Mar. Leopoldine, geb. 10. Dec. 1776, verm. 1) 1795 mit dem 1799 † letzten Kurfürsten Karl Theodor v. Pfalzbayern; 2) 14. Nov. 1804 zu Stettberg bei Neuburg an der Donau, (wo sie lebt) mit ihrem Oberhofmeister, dem bayer. Reichsr. Gr. Ludwig Arco, geb. 30. Jan. 1773.

2. Ferdinand Karl Jos., Erzherzog v. Oesterreich-Este, geb. 25. Apr. 1781, österr. Feldmarsch., Chef u. Inhab. d. Hus.-Reg. Nr. 3. u. des russ. Hus.-Reg. Isum, seit 1832 Civil- und Milit.-Gouvern. von Galizien.

3. Maximilian Jos. Joh. Ambr. Karl, Erzherz. v. Oesterreich-Este, geb. 14. Juli 1782, österr. Gen.-Feldzeugm. u. Inhab. des Inf.-Reg. Hoch- u. Teutschmeister Nr. 4., seit 21. Apr. 1835 Hoch- u. Teutschmeister (d. i. Großmeister) des deutschen Ordens in Oesterreich.

Eltern.

Ferdinand Karl Ant. Jos. Stanisl., geb. 1. Juni 1754, Sohn Kaiser Franz 1. und der Marie Theresie, Brud. Joseph 2. u. Leopold 2., Erzherz. v. Oesterreich, u. durch seine Gemahlin Erbfolger in Modena 1771, Herzog in Breisgau 1803—1805, österr. Gen.-Feldmarsch., † in Wien 24. Dec. 1806; verm. 15. Oct. 1771 mit Mar. Beatrix v. Este, einzig. u. Erbtochter des 1803 † letzten Herzogs Herkules 3. v. Modena-Este, geb. 7. Apr. 1750, Herzogin v. Massa u. Fürstin v. Carrara als Erbin ihrer Mutter, welche Besitzungen mit ihrem Tode ihrem Sohne zufielen, † in Wien 14. Nov. 1829.